

1. Är sammler für ne guete Zwäck seit dä Fritz, wo vor mer steit  
Derby muesi sälber sammle, we das so wyter geit  
Si wei aui öppis vo mer ds Militär u ds Stüürbüro  
Obschon si ersch grad chürzlech hei my Zahltag übercho

2. Nachhär heisst's I myre Stammbeiz „Du zahl mer no es Bier“  
Aber I weis nid wohär näh, I bi ja schliesslech sälber stier  
Und da chunnt scho wider eine wott es Zigarette näh  
Natürlech isch's my Letschti gsy, unes Fүүr hanem ou no gäh

Refr.: Bini Gottfriedstutz e Kiosk? Oder bini öppen e Bank?  
Oder gsehni uus wines Hotel? Oder wine Kasseschrank?  
Bini Gottfriedstutz e Kiosk? Oder bini öppen e Bank?  
Oder gsehni uus wines Hotel? Oder wine Kasseschrank?

3. Ja, da chunnt sone wilde Hippie mit gflickte Hosebei  
U fragt mi überfründlech „Säg, hesch mer nid zwe Schtei?“  
U chuüm zäh Meter wyter, da quatscht mi eine aa  
Es läng em nid für ds Busbillet, öb är chönnt es Fүүfzgi ha.

4. Un I chätsche mi Chätschgummi, da lacht mi es Meitli aa  
Lat d Wimpere la klimpere u seit „Darf I eine ha?“  
Äs wüssi nid wo pfluuse, öb's vilich gieng bi mir?  
Aber si hei mer doch grad kündet, I stah sälber vor der Tür

Refr.: Bini Gottfriedstutz e Kiosk? Oder bini öppen e Bank?  
Oder gsehni uus wines Hotel? Oder wine Kasseschrank?  
Bini Gottfriedstutz e Kiosk? Oder bini öppen e Bank?  
Oder gsehni uus wines Hotel? Oder wine Kasseschrank?

Refr. 2: I bi Gottfriedstutz kei Kiosk! I bi Gottfriedstutz kei Bank!  
Und I gseh ni uus wines Hotel und nid wine Kasseschrank!  
I bi Gottfriedstutz kei Kiosk! I bi Gottfriedstutz kei Bank!  
Und I gseh ni uus wines Hotel und nid wine Kasseschrank!